

GEMEINDEAKTUELL

Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Jonschwil

5

4. März 2011

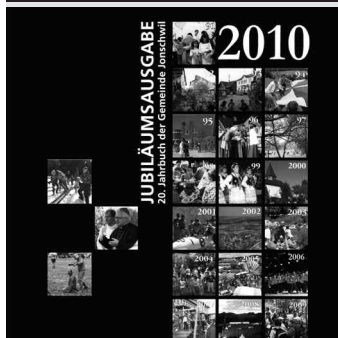


Infos aus Gemeinderat/Kommissionen

Infos aus Gemeinderat/ Kommissionen

- **Gemeindeverwaltung**
- **Schulgemeinde
Jonschwil-Schwarzenbach**
- **Kirchgemeinden**
- **Die
Bürgerversammlungen
im Überblick**
- **Infos aus kantonalen
Ämtern**
- **Aus den
Vereinen/Parteien**
- **Diverse Meldungen**

Das 20. Jahrbuch der Gemeinde Jonschwil



Einladung zur Vor- gemeinde 2011

**Montag, 14. März 2011,
19.30 Uhr, Aula, Oberstu-
fenzentrum Degenau**

*Geschätzte Mitbürgerinnen
und Mitbürger*

Der Schulrat und der Gemeinderat laden Sie herzlich ein zur öffentlichen Vorgemeinde 2011. Bei dieser öffentlichen Informationsveranstaltung besteht die Möglichkeit Fragen zu den Traktanden der Bürgerversammlungen zu stellen, zu diskutieren und Anregungen einzubringen.

Schul- und Gemeinderat

Zukunftstaugliche Organisationsform

*Der Gemeinderat nimmt
Stellung zur Einheitsge-
meinde:*

Der Gemeinderat Jonschwil sieht in der Bildung einer Einheitsgemeinde deutlich mehr Vor- als Nachteile. Die kommenden Wochen sollten dazu benützt werden, um einen Meinungsbildungsprozess in Gang zu setzen. Ein Entscheid sollte nicht auf die lange Bank geschoben werden. Die Gründe für die Sanierung und den Ausbau des Gemeindehauses haben nur am Rande mit der Bildung einer Einheitsgemeinde zu tun.

Der Schulrat möchte den Entscheid über die Bildung einer Einheitsgemeinde so verschieben, dass eine Einheitsgemeinde erst auf die Amtsdauer 2017-2020 möglich ist. Auf eine Stellungnahme für oder gegen die Einheitsgemeinde hat der Schulrat bisher verzichtet. Im Internet oder in Leserbriefen haben ein Ortsparteipräsident und ein Schulrat aber gegen eine Einheitsgemeinde Stellung genommen und den bisherigen Prozess als zeitlich gedrängt dargestellt. Diese Äusserungen veranlassen den Gemeinderat, zur Einheitsgemeinde Stellung zu beziehen. Der Gemeinderat befürwortet die Bildung einer Einheitsgemeinde klar.

Erster Anlauf im Jahre 2000

Der Gemeinderat erinnert daran, dass bereits in den Jahren 1999 und 2000 die Bildung einer Einheitsgemeinde geprüft wurde. Man verzichtete damals darauf und entschied sich dafür, vorerst aus den drei früheren Schulgemeinden eine Gesamtschulgemeinde zu bilden. In den Jahren bis 2007 wurde von den Ortsparteien zuweilen die Frage gestellt, ob sich die Behörden nicht die Bildung einer Einheitsgemeinde überlegen wollen. Nach einem Diskussionsabend der vier Ortsparteien kam der Stein ins Rollen. Der

Schul- und der Gemeinderat einigten sich im Jahre 2008 auf eine Projektorganisation, um das Gesamtprojekt zu starten. In einem ausführlichen Gutachten zuhanden der Bürgerversammlung 2010 stellte der Schulrat den Ablauf dar. Die Schulbürger erteilten dem Schulrat mit wenigen Gegenstimmen den Auftrag, eine Inkorporationsvereinbarung auszuarbeiten, um auf die Amtsdauer 2013-2016 eine Einheitsgemeinde zu bilden. Der Fahrplan sah vor, an der ordentlichen Schulbürgerversammlung im März 2011 darüber abzustimmen.

Detailorganisation steht weit- gehend

Die Teilprojekte Behördenorganisation, Verwaltungsorganisation, Kostenauswirkungen (jährlich ca. Fr. 10'000 Mehrkosten) und bauliche/technische Fragen konnten im Herbst 2010 abgeschlossen werden, sodass die Inkorporationsvereinbarung sowie die künftige Gemeindeordnung nun erstellt werden könnten. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Übernahme von bewährten Gemeindeordnungen anderer Einheitsgemeinden. Einzig zu den künftigen Finanzkompetenzen der einzelnen Räte gibt es Diskussionsbedarf. Dazu hat der Gemeinderat im Herbst 2010 einen Entwurf erstellt, der den

Ortsparteien unterbreitet werden sollte, aber vom Schulrat noch nicht verabschiedet ist. Eine Detailarbeit, die noch ansteht, aber erst nach dem definitiven Entscheid Sinn macht, ist die Anpassung der personalrechtlichen Grundlagen (Dienst- und Besoldungsordnung etc.).

Bisher kein Diskussionsabend

Mit diesem Bearbeitungsstand wollte der Gemeinderat auf Anregung einer Ortspartei im Januar 2011 einen öffentlichen Diskussionsabend durchführen, um den Meinungsbildungsprozess zu starten. Dazu kam es bisher nicht. U.a. auch um diesen Prozess sofort zu starten, wurde der Polit-Treff 2011 versuchsweise als öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll, jetzt einen Entscheid zu treffen und keine weiteren Unterlagen mehr zu produzieren. Detaillierte Unterlagen zu den Teilprojekten können in einem Dokument auf der Homepage der Gemeinde studiert werden.

Vereinfachungen und Synergien

Die Vor- und Nachteile wurden bereits im März 2010 publiziert und haben sich seither nicht geändert: Die Einheitsgemeinde ist eine Chance auf eine bessere Vernetzung von Schule und Gemeinde, fördert die Kommunikation der beiden Räte und somit das gegenseitige Verständnis. Die Abläufe vereinfachen sich und die Schul- und Gemeindeverwaltung können unkomplizierter zusammenarbeiten. Die Schule kann sich ganz auf ihre Kernaufgaben – nämlich pädagogische Fragen – konzentrieren. Die Vorbereitung und Begleitung von Bauprojekten kann durch eine Bauverwaltung gewährleistet werden, da Schulhausprojekte sehr intensiv sind.

Finanzen: wenig Änderungen

Seit über zehn Jahren besteht eine gemeinsame Finanzkommission von Schule und Gemeinde. Die Finanzverwaltung der politischen Gemeinde macht seit längerer Zeit die Fremdmittelbewirtschaftung für die Schule und stellt die Liquidität der Schule sicher, sodass sich die Schulverwaltung um diesen Teil der Finanzen nicht kümmern muss. Bei grösseren Investitionsprojekten muss der Schulrat schon heute die Zustimmung des Gemeinderates einholen. Es besteht also schon eine enge Verflechtung zwischen den beiden Behörden, wobei der Schulrat schon heute teilweise nicht unabhängig entscheiden kann. Das

Zusammenlegen bringt bei den Finanzen lediglich noch kleinere Vereinfachungen.

Für den Bürger kaum Änderungen

Aus der Sicht der Bürger gibt es wenig Veränderungen: Anstelle von zwei Bürgerversammlungen gibt es noch eine. In pädagogischen Fragen wendet man sich weiterhin an den Lehrer oder den Schulleiter und ausnahmsweise an den Schulrat. Das bleibt so, weil der Gemeinderat auch in Zukunft keine Kompetenzen im pädagogischen Bereich haben wird.

Rekrutierung wird schwieriger

Die Einführung einer Einheitsgemeinde macht für den Gemeinderat auch aus einer langfristigen Optik heraus Sinn: Die Beteiligung der Bürger an politischen Prozessen ist eher abnehmend. Je länger je schwieriger dürfte es deshalb sein, Einwohner zur Übernahme von nebenamtlichen Aufgaben bei Behörden zu gewinnen. Es ist deshalb angebracht, die Zahl der zu besetzenden Behördenfunktionen bei Schule und Gemeinde von heute 22 auf neu noch 15 Personen (inkl. Geschäftsprüfungskommissionen) zu reduzieren und diesen Behörden eine gute Verwaltung als "Backoffice" zu gewährleisten.

Strukturfrage nicht mit Projekten verknüpfen

Die Verschiebung auf die Amtsdauer 2017-2020 wird u.a. damit begründet, dass die laufenden Projekte der Schule vordringlich sind und zuerst beendet werden sollten. Dazu hält der Gemeinderat fest, dass beim Wechsel von Amtsdauern immer laufende Projekte bestehen; das wird auch in fünf Jahren so sein. Auch allfällige Rücktritte innerhalb des Schulrates müssen bei diesen Überlegungen mitberücksichtigt werden. Die anstehenden Schulhaussanierungen ziehen sich über einen so langen Zeitraum hin, dass sie nicht mit der Frage der Einheitsgemeinde verknüpft werden sollten.

Gemeindehaus als Folge des Wachstums

Der Gemeinderat hat stets betont, dass die Sanierung des bestehenden Gemeindehauses erfolgen muss, weil nach 20 Jahren wieder eine Renovation fällig ist. Der zusätzliche Anbau ist nötig, weil die Gemeinde kontinuierlich wächst und damit die einzelnen Ämter sukzessive ausgebaut werden müssen. Dieser Ausbau fand in kleinen Schritten auch in den letzten zehn Jahren statt und dafür hatte man die nötigen Reserveräume. Da diese

nun aber vollständig aufgebraucht sind, ist eine Erweiterung für einen längeren Zeithorizont erforderlich, um die Dienstleistungen für die Bürger weiterhin zuverlässig und zeitgerecht zu erbringen. Die Frage des Standortes der Schulverwaltung kann unabhängig von der Einheitsgemeinde beurteilt werden: Die Schulverwaltung kann mit und ohne Einheitsgemeinde ins Gemeindehaus transferiert werden oder eben nicht. Dem Gemeinderat hat man bisher gesagt, dass die Schulverwaltung ungünstige Räumlichkeiten im Oberstufenzentrum hat. Er ist deshalb dafür offen, die Schulverwaltung ins Gemeindehaus einzugliedern. Er möchte darauf hinweisen, dass die Zusammenarbeit einfacher ist, wenn man sich im selben Gebäude befindet. Es können dann auch die gleichen – recht kostspieligen – EDV-Programme genutzt werden und es ergeben sich Synergien, z.B. mit besseren Stellvertretungsmöglichkeiten.

Entscheid an der Urne

Für den Gemeinderat ist es nicht zwingend nötig, den Entscheid über die Einheitsgemeinde an die Urne zu verlegen, da die Bürgerversammlung, an der offen diskutiert und Vor- und Nachteile abgewogen werden können, dafür auch geeignet wäre. Er kann aber einer Verlegung an die Urne zustimmen in der Hoffnung, dass sich so mehr Leute am Entscheid beteiligen.

Teilrevision 3, Gestaltungsplan Sägwerkareal, Schwarzenbach

Der Gestaltungsplan Sägwerkareal, Schwarzenbach wurde am 4. September 1992 vom Baudepartement des Kantons St. Gallen erlassen und seither zweimal revidiert. Das Plangebiet ist mittlerweile vollständig überbaut. Dabei wurden insbesondere entlang des Sägereiweges im nördlichen und südlichen Teil des Plangebietes Reiheneinfamilienhäuser erstellt. Aufgrund der Bedürfnisse der Grundeigentümer nach grösserem und mehr Wohnraum, erfolgen immer mehr Baueingaben für Wintergärten oder Sitzplatzüberdachungen. Gemäss Gestaltungsplan sind die dafür vorgesehenen Grundflächen jedoch sehr beschränkt, weshalb sich eine weitere Änderung aufdrängt. Mit der Änderung sollen diese Erweiterungen ermöglicht werden.

Öffentliche Planaufgabe

In Anwendung von Art. 32ff. des kantonalen Baugesetzes (sGS 731.1; abgekürzt BauG) liegt folgender vom Gemeinderat genehmigter Erlass zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

*Teilrevision 3, Gestaltungsplan
Sägewerkareal, Schwarzenbach*

Auflagefrist: Der Erlass liegt während 30 Tagen, ab **Freitag, 4. März 2011 bis Samstag, 2. April 2011**, im Gemeindehaus (Anschlagstelle Parterre) öffentlich auf.

Rechtsmittel: Während der Auflagefrist kann gegen die Teilrevision 3 des Gestaltungsplans Sägewerkareal, Schwarzenbach beim Gemeinderat Jonschwil, Postfach, 9243 Jonschwil, begründet Einsprache erhoben werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut. Die Einsprache hat eine Darstellung des Sachverhaltes, eine Begründung sowie einen Antrag zu enthalten.

Gemeinderat Jonschwil

GEMEINDEVERWALTUNG

Reinigungskraft gesucht!

Der Reinigungsdienst in den beiden Gebäuden der Gemeindeverwaltung (Poststrasse 10 und 12) wird durch ein Team von zwei Raumpflegerinnen wahrgenommen. Auf Mai 2011 oder nach Vereinbarung suchen wir eine zusätzliche Raumpflegerin oder einen zusätzlichen Raumpfleger. Die Tätigkeit umfasst jeweils ca. drei Stunden am Freitagabend, welche abwechselungsweise von zwei Mitarbeitenden erledigt wird.

Wer Interesse an dieser Aufgabe hat, melde sich bitte schriftlich bis 31. März 2011, bei der Gemeindeverwaltung. Für weitere Auskünfte stehen die Raumpflegerin Maja Schmid, Jonschwil, Tel. 071 925 34 08, oder Liegenschaftsverwalterin Daniela Rüegg, Tel. 071 929 59 27, zur Verfügung

Angebote für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Jonschwil

In dieser Ausgabe des GemeindeAktuells wurde eine doppelseitige Übersicht über alle Angebote für Seniorinnen und Senio-

ren der Gemeinde Jonschwil eingefügt. Die Übersicht informiert Sie über verschiedenstes, wie z.B. Spitex, Alterswohnungen, diverse Anlässe der Gemeinde Jonschwil. Gerne helfen Ihnen die aufgeführten Kontaktadressen bei Bedarf weiter. In einer nächsten Ausgabe folgt eine doppelseitige Übersicht über alle Beratungsstellen für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Jonschwil.

Bausekretariat

*Aktuell läuft folgendes (ordentliches)
Bewilligungsverfahren:*

Raiffeisenbank Schwarzenbach: Neubau Raiffeisenbank, Wilerstrasse 37, 9536 Schwarzenbach

Schlachthaus Niederuzwil

*Metzgerwechsel im Notschlachthaus
Niederuzwil*

Der bisherige Metzger, Dominik Frick, hat auf Ende Februar 2011 gekündigt. Er war seit 2004 im Schlachthaus Niederuzwil tätig. Als Nachfolger wurde Roland Eggenberger aus Albikon, 9533 Kirchberg, gewählt. Er ist für die Notschlachtungen zuständig und unter folgenden Nummern erreichbar: Natel 079 433 64 85, Schlachthaus, Tel. 071 951 19 90 oder Privat Tel. 071 930 07 25. Für den Bereich Hausschlachtungen steht ihm Mario Thalmann, Gähwilerstrasse 39, 9533 Kirchberg, zur Seite. Er ist erreichbar unter: Natel 076 414 16 00, Schlachthaus, Tel. 071 951 19 90 oder Privat Tel. 071 923 23 25.

Hundekontrolle

Entsorgung Robidogsäckli

Allen Hundehalterinnen und Hundehaltern, die den Kot ihrer Vierbeiner aufnehmen und in den grünen Robidog-Behältern oder in **normale Abfallbehälter** entsorgen, sei an dieser Stelle im Namen der ganzen Bevölkerung herzlich gedankt. Sie tragen zur Sauberkeit von Strassen, Plätzen und Wiesen bei. Alle anderen sind aufgerufen, die Robidogsäckli zu benutzen. Diese können gratis bei den Behältern abgenommen oder im Gemeindehaus (Büro 6) bezogen werden.

Zivildienstleistende für Neophytenprojekt gesucht

Das regionale Projekt der Gemeinden Degersheim, Flawil, Gossau, Jonschwil, Kirchberg, Oberbüren, Oberuzwil, Uzwil

und Zuzwil wird im Jahre 2011 fortgeführt. Im letzten Jahr wurde die Fremdpflanzenbekämpfung mit Stellensuchenden und Asylbewerbern durchgeführt. Dieses Jahr soll nun eine Gruppe Zivildienstleistender dazukommen. Da im Kanton St. Gallen kein geeigneter Zivildienstbetrieb im Naturschutzbereich existiert, wird diese Zivildienst-Gruppe über die Firma "Verein Grünwerk – Mensch&Natur", Winterthur laufen (www.verein-gruenwerk.ch). Für das Naturschutz-Projekt in unserer Region im Sommer 2011 werden fünf Zivildienstleistende gesucht. Der Einsatz ist von Mai bis August während zwei bis vier Monaten möglich. Die Stellen sind auf www.verein-gruenwerk.ch publiziert.

Häufig gestellte Fragen zur Abwasserentsorgung

Fall 3: Ein Grundeigentümer bewohnt ein Einfamilienhaus, das im Jahre 1975 erstellt wurde. Das Abwasser dieses Grundstücks wird im sogenannten Mischsystem entwässert, d.h. sowohl das verschmutzte Abwasser (WC, Bad/Dusche, Küche, Waschmaschine) als auch das unverschmutzte Abwasser (Regen) wird über den gleichen Kanal via ARA entwässert. Der Grundeigentümer plant eine umfassende Erneuerung seiner Liegenschaft. Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens stellt sich die Frage, ob die Entwässerung auf das Trennsystem umgestellt werden muss.

Antwort: Primär gilt, dass nicht verschmutztes Abwasser gemäss gültigem Gewässerschutzgesetz zu versickern ist. Erlauben die örtlichen Verhältnisse dies nicht, kann es mit Bewilligung der Behörde in ein oberirdisches Gewässer eingeleitet werden. Dabei sind nach Möglichkeit Rückhaltmassnahmen (= Retention) zu treffen, damit das Abwasser bei grossem Anfall gleichmässig (gedrosselt) abfliessen kann.

Vor allem die Erhaltung des natürlichen Wasserkreislaufes und der Schutz der Gewässer sprechen für eine umfassende Versickerung und Rückhaltung (Retention) des unverschmutzten Abwassers. Zur Gestaltung einer Versickerungs- oder Retentionsanlage gibt es zahlreiche Möglichkeiten, dazu zählen begrünte oder eingestaute Dachflächen, einstaubare Biotope, Geländemulden, unterirdische Geröllpackungen, Versickerungsschächte, Retentionsschächte, Staukanäle und auch durchlässige Platzbeläge.

In den meisten Quartieren, die vor etwa 1995 entstanden, ist die Mischwasserkanalisation üblich, d.h. das unverschmutzte Wasser wird via Kanalisation abgeleitet. Solche bestehende Einleitungen in die Kanalisation dürfen beibehalten werden. **Bei Ausbauten und Sanierungen der Gebäude und Anlagen sind sie jedoch anzupassen.** Wie das konkret zu erfolgen hat, muss im Einzelfall durch den Kanalisationsingenieur und das Bausekretariat geprüft werden. Sofern die örtlichen Verhältnisse es erlauben und eine Umstellung auf das Trennsystem verhältnismässig ist, ist eine Umstellung zwingend. Grundeigentümern, welche grössere Umbauten/Sanierungen planen, wird deshalb empfohlen, diesen Aspekt frühzeitig mit dem zuständigen Kanalisationsingenieur zu besprechen, sodass die Umstellung in das Bauprojekt einfließen kann.

Vorträge Gebäude modernisieren

Voranzeige

Steigende Energiepreise, Diskussionen über den Klimawandel, verschärfte Umweltstandards, erhöhte Sensibilität der Verbraucher: Die Energieeffizienz ist ein neues, zusätzliches Qualitätsmerkmal von guten Bauten!

Falls Sie dieses Thema interessiert, reservieren Sie sich den **Donnerstag, 12. Mai 2011**. Ab 19.00 Uhr werden im Pfarreiheim Jonschwil verschiedene Vorträge zu den Themen Vorgehensberatung, Gebäudehülle, Haustechnik und Finanzen gehalten.

Mutwillige Beschädigung eines Kandelabers

In den letzten Wochen musste der Kandelaber an der Wilerstrasse 31 (beim Fussgängerstreifen) in Schwarzenbach wiederholt repariert werden. Die Beschädigung zeigt, dass der Kandelaber höchstwahrscheinlich gezielt mit einem Luftgewehr beschossen wurde. Die Gemeinde hat bei der Polizei Anzeige gegen Unbekannt gemacht. Die Einwohner werden gebeten, allfällige Beobachtungen mit genauem Zeitpunkt und wenn möglich mit den Namen der beobachteten Personen an das Gemeindesekretariat, Tel. 071 929 59 29, zu melden.

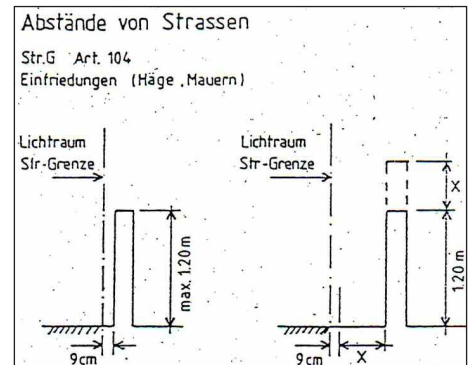
Bausekretariat

Mauern und Einfriedungen

Immer wieder fallen den Bauamtsmitarbeitern Zäune und Mauern auf Grundstücken auf, die bis an die Strasse reichen oder sogar über den Randstein ragen. Bei Strassensanierungsarbeiten müssen diese zulasten der Grundeigentümer herausgerissen werden, damit die Arbeiten vorgenommen werden können. Aus diesem Grund machen wir alle Grundeigentümer und Grundeigentümerinnen auf die untenstehenden Vorschriften betreffend den Abständen von Strassen für Einfriedungen gemäss Strassengesetz aufmerksam. Wir bitten Sie, diese Anordnungen in Zukunft zwingend einzuhalten.



Schlechtes
Beispiel



So müsste es sein!

SCHULGEMEINDE JONSCHWIL-SCHWARZENBACH



Schülerkonzert in der Aula OZ Degenau

Am **Samstag, 12. März 2011** von 17.00 bis ca. 18.15 Uhr gestalten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Oberuzwil-Jonschwil ein Schülerkonzert.

Zu hören ist ein vielseitiges Programm unter dem Motto „Musig us de Schwiiz“. Die Schüler/-innen spielen Solo- und Ensemblestücke mit Klavier, Blockflöte, Querflöte, Hackbrett, Klarinette, Violine und Gitarre.

Das Konzert bietet Gelegenheit eine Auswahl von Instrumenten aus dem Unterrichtsangebot der MSOJ „live“ im Konzert kennen zu lernen.

Das Konzert ist öffentlich, interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen!

Instrumentenvorstellung der Musik- schule Oberuzwil-Jonschwil MSOJ

Am **Samstag, 2. April 2011** von 14.00-16.00 Uhr, findet in den Räumen des OZ Degenau, Jonschwil die alljährliche Instrumentenvorstellung der MSOJ statt.

In den Schulräumen können sämtliche Instrumente, welche an der Musikschule Oberuzwil-Jonschwil erlernt werden können, ausprobiert werden. Die Musiklehrpersonen beraten bei fachlichen und pädagogischen Fragen.



Nachwuchsförderung Bürgermusik Jonschwil – Musikschule Oberuzwil- Jonschwil

Seit August 2010 arbeiten die Bürgermusik Jonschwil und die Musikschule Oberuzwil-Jonschwil für die Nachwuchsförderung zusammen.

Im Bereich des Blasmusikwesens werden an der Instrumentenvorstellung zusätzlich Tuba, Posaune, Euphonium, Horn, Oboe und Mallet vorgestellt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DIE BÜRGERVERSAMMLUNGEN IM ÜBERBLICK

Schulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach

**Montag, 28. März 2011, 19.30 Uhr,
Oberstufenzentrum Degenau, Jonschwil**

Traktanden:

1. Jahresrechnung / Bericht 2010 und Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
2. Voranschlag 2011 und Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
3. Gutachten und Empfehlung zur Grundsatzabstimmung Schulraumplanung Schwarzenbach
4. Gutachten und Antrag zum Thema "Einheitsgemeinde"
5. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmausweise und zusätzliche Exemplare des Amtsberichtes können beim Schulsekretariat, Oberstufenzentrum, Steigstrasse, Jonschwil, Tel. 071 929 40 10, angefordert bzw. bezogen werden.

Politische Gemeinde Jonschwil

Montag, 28. März 2011, Oberstufenzentrum Degenau, im Anschluss an die Bürgerversammlung der Schulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2010, Bericht und Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
2. Voranschlag und Steuerplan für das Jahr 2011, Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
3. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmausweise und zusätzliche Exemplare des Amtsberichtes können während den Bürozeiten bei der Gemeinderatskanzlei, Poststrasse 12, Jonschwil, Tel. 071 929 59 24, angefordert bzw. bezogen werden.

Für die Teilnahme an den Bürgerversammlungen gelten die zugestellten Stimmausweise. Wer ohne Stimmausweis erscheint, ist nicht stimmberechtigt und muss den Platz für Gäste einnehmen. Allfällige Anträge an die Versammlungen sind den Versammlungsleitern schriftlich abzugeben.

Der Schulrat und der Gemeinderat freuen sich auf eine zahlreiche und rege Teilnahme und heissen Sie alle herzlich willkommen.

Dorfkorporation Jonschwil

**Montag, 21. März 2011, 20.00 Uhr,
Pfarreiheim, Jonschwil**

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2010, Bericht, Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
 2. Budget 2011, Bericht, Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
 3. Gutachten und Anträge
 4. Allgemeine Umfrage
- Fehlende Stimmausweise und zusätzliche Exemplare der Jahresrechnung können beim Aktuar Daniel Storchengger, Gräsau, Jonschwil, Tel. 071 923 62 81, bezogen werden.

Dorfkorporation Schwarzenbach

**Montag, 21. März 2011, 20.00 Uhr,
Mehrzweckhalle, Schwarzenbach**

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2010 mit Bericht und Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget 2011 mit Bericht und Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
3. Korporationsordnung der Dorfkorporation Schwarzenbach
4. Allgemeine Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung wird der Verwaltungsrat Marco Spenger ein Kurzreferat halten unter dem Titel „Wie weiter mit unserem Kommunikationsnetz?“.

Anschliessend: Wie gewohnt Apéro für alle.

Fehlende Stimmausweise können bei der Dorfkorporation Schwarzenbach, Poststrasse 5, Tel. 071 923 87 07 angefordert werden.

Katholische Kirchgemeinde Jonschwil

**Sonntag, 10. April 2011, 10.45 Uhr,
Pfarreiheim, Jonschwil**

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung 2010 mit Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Voranschlages und des Steuerplans 2011
3. Allgemeine Umfrage

Möchten Sie wissen wie Ihre Steuergelder eingesetzt werden und wie wir beabsichtigen sie im 2011 einzusetzen? Wollen Sie aktiv am Geschehen der Kirchgemeinde teilhaben? So nehmen

Sie Ihre Rechte und Pflichten wahr und nehmen an der Kirchgemeindeversammlung teil, danke.

Fehlende Stimmausweise und zusätzliche Exemplare der Jahresrechnung können beim Pfarreisekretariat, Tel. 071 923 42 23, bezogen werden.

Evangelisch-reformierte

Kirchgemeinde Oberuzwil-Jonschwil

Sonntag, 27. März 2011, 10.30 Uhr, evangelisches Kirchgemeindehaus Oberuzwil

Traktanden:

1. Amtsbericht und Jahresrechnung 2010 Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerplan 2011
3. Ersatzwahlen Kirchenvorsteherschaft und Geschäftsprüfungskommission
4. Allgemeine Umfrage

Amtsrechnungen und fehlende Stimmausweise können beim Kirchgemeinsekretariat, Wilerstrasse 20, 9242 Oberuzwil, Tel. 071 951 53 71, bezogen werden.

Die Vorversammlung findet am **Donnerstag, 17. März 2011, 19.30 Uhr**, im evangelischen Kirchgemeindehaus Oberuzwil statt.

Katholische Kirchgemeinde Lütisburg

Dienstag, 22. März 2011, 20.00 Uhr, im Mehrzweckgebäude Lütisburg

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Vorlage Jahresrechnung 2010
3. Teilsanierung Kapelle Tufertschwil – Antrag KVR
4. Vorlage Budget 2011
5. Bericht und Anträge der GPK
6. Allgemeine Umfrage

Evangelische Kirchgemeinde Lütisburg

Sonntag, 20. März 2011, im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 10.00 Uhr) in der evang. Kirche

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Vorlage der Jahresrechnung 2010 mit Budget 2011
4. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
5. Ersatzwahl in die Kirchenvorsteherschaft
6. Allgemeine Umfrage



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberuzwil - Jonschwil

Samstag, 5. März 2011

14.00 Jungschar (Jungschar und Igel-Gruppe), Kirchgemeindehaus Oberuzwil

Sonntag, 6. März 2011

10.30 Gemeindegottesdienst, katholische Kirche Bichwil
Predigt: Diakon Richard Böck
Kollekte: Schweizerische Bibelgesellschaft

Dienstag, 8. März 2011

14.00 Senioren-Nachmittag, katholische Unterkirche Oberuzwil
Margrit Weibel, Gossau, unterhält mit lustigen Sketchen

Mittwoch, 9. März 2011

19.30 Bibelgespräche, Kirchgemeindehaus Oberuzwil
Zum Thema: Christliche Freiheit im Galater-Brief
Leitung: Pfarrer Alfred Enz

Freitag, 11. März 2011

12.00 Fastensuppen-Mittag, Alterssiedlung Jonschwil
20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus Oberuzwil

Samstag, 12. März 2011

12.00 Fastensuppen-Mittag, Familienzentrum Schwarzenbach

Sonntag, 13. März 2011

09.30 Gemeindegottesdienst, evangelische Kirche Oberuzwil
Predigt: Pfarrer Alfred Enz, Taufen, Kinderhort, Kirchenkaffee, Auto-dienst
Kollekte: Mercy Homes of Kenya
10.00 ökumenischer Gottesdienst, Kapelle Schwarzenbach
Diakone Peter Leuzinger und Peter Schwager, Chinderfiir, ab 9.45 Uhr Kinderhort im Schulhaus Schwarzenbach
Kollekte: Projekt Menschen in Piplera, Nordindien
anschliessend Suppentag in der Mehrzweckhalle Schwarzenbach

Kirchgemeinden

Dienstag, 15. März 2011

14.15 Lismistübli, Kirchgemeindehaus Oberuzwil

Donnerstag, 17. März 2011

14.30 Witwennachmittag, Hotel Rössli Oberuzwil
19.30 Vorgemeindeversammlung, Kirchgemeindehaus Oberuzwil
anschliessend Vortrag Christusbilder von den Anfängen bis heute
Referent: Pfarrer Alfred Enz

Freitag, 18. März 2011

12.00 Fastensuppen-Mittag, Alterssiedlung Jonschwil
20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus Oberuzwil

www.ref-oberuzwil.ch

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Suppentag vom Sonntag, 13. März 2011 in Schwarzenbach

Die zwei Kirchgemeinden laden Sie herzlich ein zum Suppentag, sei es zum Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kapelle Schwarzenbach, sei es zum Suppenessen in der Mehrzweckhalle Schwarzenbach. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und Unterstützung.

Um ein feines Dessertbuffet zu ermöglichen, gelangen wir mit der Bitte um Kuchen- und Tortenspenden an Sie, welche wir am Samstag, 12. März 2011, 13.30 Uhr-14.30 Uhr oder am Sonntag, 13. März 2011 ab 9.30 Uhr gerne entgegen nehmen. Herzlichen Dank im Voraus.

*Pfarrerrat Jonschwil-Schwarzenbach/
Evangelische Kirchgemeinde Oberuzwil-Jonschwil*



**Kath. Pfarrei
Jonschwil**

Samstag, 5. März 2011

18.00 Sonntag-Vorabendmesse in der Kapelle Schwarzenbach mit Spendung der Krankensalbung; mitgestaltet vom Kirchenchor

Sonntag, 6. März 2011

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit Spendung der Krankensalbung; mitgestaltet vom Kirchenchor
19.00 Jugendgottesdienst im Pfarreiheim

Mittwoch, 9. März 2011, Aschermittwoch

09.00 Hl. Messe in der Kapelle Schwarzenbach
Mit Austeilung von Asche
19.00 Abendandacht mit Aschenweihe und Austeilung in der Pfarrkirche

Donnerstag, 10. März 2011

07.15 Schülermesse in der Pfarrkirche
20.00 Vortrag Erwachsenenbildung im Pfarreiheim

Freitag, 11. März 2011

19.00 Kommunionfeier in der Pfarrkirche anschliessend eucharistische Anbetung bis ca. 20.30 Uhr

Samstag, 12. März 2011

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 13. März 2011

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Kapelle Schwarzenbach mit Diakon Peter Schwager und Diakon Peter Leuzinger
ab 9.45 Uhr Kinderhort in der Schule Schwarzenbach
Die Kinder der „Chinderfiir“ sind am Anfang im Gottesdienst dabei.
Kollekte für das Projekt des Suppentags
Ab Suppentag Mehrzweckhalle
11.00 Schwarzenbach

Erwachsene zwischen Wunsch, Wirklichkeit und Zukunft

Vortrag

Donnerstag, 10. März 2011, 20.00 Uhr, Pfarreiheim Jonschwil
Medien- und Ausbildungsspezialist Roland P. Poschung referiert in Jonschwil. Das Leben der Erwachsenen hat sich verändert. „Entscheidend zum Wohlstand einer Gesellschaft tragen mehrere Faktoren bei, so gute Arbeit, ausreichender Lohn, bedürfnisgerechte Freizeit, grüne und ruhige Erholungsräume, ein ausgebautes und zuverlässiges öffentliches Verkehrsnetz, soziale Sicherheit, Ordnung und ein tragfähiges Bildungssystem sowie Absicherung bei Krankheit und

Alter“, sagt Roland P. Poschung, doch bei seinem interaktiven Vortrag in Jonschwil will er auch die Schattenseiten ausleuchten und manches bewusster machen. Freier Eintritt.
Der Pfarreirat lädt Sie herzlich zu diesem Abend ein.

*Suppentag vom
Sonntag, 13. März 2011*

Beginn: 10.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kapelle Schwarzenbach.

Der gemeinsame Suppentag der evangelischen Kirchgemeinde und katholischen Pfarrei Jonschwil unterstützt ein Projekt der Menzinger Schwestern. Sr. Thomas sowie Eliane Städler aus Jonschwil kennen den Alltag der Frauen im Dorf Piplera in Nordindien.

Auch die Kinder der „Chinderfiir“ (ab zirka sechs Jahren) sind am Anfang im Gottesdienst dabei. Der Kinderhort wird ab 9.45 Uhr in der Schule Schwarzenbach angeboten.

Im Anschluss an den Gottesdienst, etwa ab 11.00 Uhr erwartet Sie in der Mehrzweckhalle Schwarzenbach eine feine Suppe aus der Chäferchuchi. Wienerli oder ein Stück Bettenauerkäse mit Brot ergänzen das Angebot. Ebenso wartet das Kuchenbuffet mit Selbstgebackenem auf seine Abnehmer.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Unterstützung. Mit Ihrer Hilfe kann ein Stück Not auf dieser Welt gelindert werden. Vielen Dank.

*Pfarreirat Jonschwil-Schwarzenbach
Evangelische Kirchgemeinde Oberuzwil-Jonschwil*

Ökumenische Suppenzmittage

Alterssiedlung Jonschwil am Freitag Familienzentrum Schwarzenbach am Samstag

Auch dieses Jahr treffen sich Leute zu den Fastensuppentage in der Alterssiedlung Jonschwil und im Familienzentrum Schwarzenbach. In Jonschwil trifft man sich jeweils am Freitag um 12.00 Uhr an den Daten 11./18. und 25. März 2011 sowie am 1./8. und 15. April 2011. In Schwarzenbach jeweils am Samstag um 12.00 Uhr am 12./19. und 26. März 2011 sowie am 2./9. und 16. April 2011.

Mit der Suppenaktion unterstützen wir das Pfarreiprojekt Philippinen. Unkostenbeitrag: Fr. 5.00. Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommen Sie einfach vorbei.

Weitere Gottesdienste und Pfarreianlässe unter **www.st-martinspfarrei.ch**, Pfarreiforum.

INFOS AUS KANTONALEN ÄMTERN

Kreisel Thurbrücke: Baustelleninformation

Seit einigen Tagen ist bei der Baustelle zum Kreisel Thurbrücke eine Lichtsignalanlage installiert. Diese bleibt bis in die erste Märzhälfte stehen. In dieser Bauphase 1 wird der östliche Drittel des Betonkreisels vorbereitet. Anschliessend folgt die rund dreiwöchige Bauphase 2 zur Vorbereitung des westlichen Drittels. Darauf werden der westliche und östliche Drittel betoniert. Von Mitte April 2011 bis Mitte Mai 2011 wird der nördliche Drittel des Kreisels erstellt und betoniert. Ab Mitte Mai 2011 werden zum Schluss die Gehwege erstellt und die Kreiselinnengestaltung gestartet. Die Bauzeit dürfte anfangs Juli 2011 zu Ende gehen. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die Beeinträchtigungen gebeten.

AUS DEN VEREINEN/PARTEIEN



Der SpiteXverein Oberuzwil-Jonschwil-Lütisburg sucht per 1. Mai 2011 eine

Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen/Administration (40 %)

Ihre Aufgaben:

- Führung der Finanz- und Lohnbuchhaltung inkl. Abschluss mit Abacus
- Personaladministration
- Debitoren- und Kreditorenverwaltung
- Pflege der Homepage
- Jährliche Erstellung der Kostenrechnung und des Budgets
- Protokollführung

Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung
- Weiterbildung zum Sachbearbeiter Finanz- und Rechnungswesen
- Berufserfahrung in der Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Erfahrung mit Abacus, Word und Excel
- Selbständige, flexible und engagierte Persönlichkeit

Unser Angebot

- Verantwortungsvolle, vielseitige und selbständige Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Als Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen/Administration sind Sie direkt der Geschäftsführerin unterstellt. Die heutige Stelleninhaberin, Frau Alice Burger (Tel. 071 951 50 01), und die Geschäftsführerin, Frau Regula Würth (Tel. 071 951 50 00), stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen unter: www.spitex-ojl.ch, spitexleitung.ojl@bluewin.ch. Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens 18. März 2011 an den Spitexverein Oberuzwil-Jonschwil-Lütisburg, Frau Regula Würth, Gerbestrasse 1, 9242 Oberuzwil. Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen.

Gemeinschaft der älteren Generation

Senioren-Z'Mittag

Wann: **Dienstag, 15. März 2011**

Wo: Restaurant Sonne Jonschwil

(Tel. 071 923 10 60)

Restaurant Dörfli Schwarzenbach

(Tel. 071 923 66 30)

Wer gerne daran teilnehmen möchte, melde sich bitte bis spätestens am Vorabend im Restaurant an.

Mütter- und Väter- beratungsstelle

Beratung in Jonschwil

Die nächste Beratung findet am **Dienstag, 8. März 2011**, statt.

Die Mütterberatung befindet sich im 1. Stock im Pfarreihem in Jonschwil, wo ich mir für Sie und Ihr Kind gerne Zeit nehme.

Von **15.00 bis 17.00 Uhr** berate ich Sie gerne **ohne Anmeldung** und von **14.00 bis 15.00 Uhr nur auf Voranmeldung**. Anmelden können Sie sich auf der Liste, die im Warteraum aufliegt oder telefonisch bis am Dienstag um 9.00 Uhr. Sie erreichen mich auch telefonisch am Montag von 8.00 bis 10.00 Uhr und am Mittwoch von 8.00 bis 9.00 Uhr unter der Nummer 071 393 32 82 oder per E-Mail: muevaberatung@bluewin.ch.

Ich freue mich, wenn Sie vorbeischaauen!
Gabi Senn, Mütter-/Väterberaterin

**FRAUEN- UND MÜTTERGEMEINSCHAFT**

JONSCHWIL-SCHWARZENBACH

Frauengemeinschaft

Am **Montag, 7. März 2011** werden wir ab 13.30-16.30 Uhr Nähen und Basteln für die Chilbi. Auch das Gemütliche wird nicht fehlen. Jedes Mitglied ist dazu herzlich eingeladen. Der Nachmittag findet bei: Erika Hug, Schulstrasse 21a, in Schwarzenbach statt.
Bei Fragen: Tel. 071 923 72 30

Voranzeige:

Gschwellti-Essen, **Dienstagabend, 22. März 2011**, im Pfarreiheim
Näheres im nächsten GemeindeAktuell.

Unterwegs auf dem Jakobsweg

Donnerstag, 5. bis Samstag, 7. Mai 2011,
Frauengemeinschaften Untertoggenburg

1. Tag Sachseln-Lungern

2. Tag Lungern-Brienz

Wanderzeit ca. sechs Stunden pro Tag

Anmeldung: bis 15. März 2011

Kosten: Fr. 180.00

Das genaue Programm liegt in den Kirchen auf oder kann unter Tel. 071 923 72 30 bezogen werden.

Das Vorstandsteam



**Elternvereinigung
Schwarzenbach
Jonschwil**

*Nothelfer-Auffrischkurs,
Schwerpunkt Kleinkinder/Kinder*

Kursinhalt:

Wie verhalte ich mich bei alltäglichen Notfallsituationen mit Kindern?

Datum/Zeit:

Freitag, 13. Mai 2011, 19.00-22.00 Uhr

Ort:

Familienzentrum Schwarzenbach

Kurskosten:

Fr. 40.00/Mitglied EVSJ und

Fr. 60.00/Nichtmitglied

Durchführung:

Samariterverein Oberrindal und Umgebung

Anmeldung bei:

Gabi Joos, Schwarzenbach,

Tel. 071 923 47 87

Nur noch wenige Plätze frei!

**Bäuerinnenvereinigung
Jonschwil-Schwarzenbach**
Bäuerinnentagung in Niederbüren

Mittwoch, 16. März 2011, 13.30 Uhr,

Gemeindesaal Niederbüren

Thema: Der Jakobsweg in der Geschichte und heute

Referent: Herr Pater Adrian Willi

Anmeldung: sofort bei Tel. 071 923 21 78 oder E-Mail:

ansikeller@bluewin.ch

Treffpunkt: 13.00 Uhr auf dem Käsiplatz, Jonschwil

*Steinkugeln basteln mit
Claire Schmid*

Montag, 14. März 2011 und Montag, 4. April 2011, 19.30 Uhr, bei Lucia Thal-

mann

Anmeldung bis 7. März 2011 bei

Tel. 071 923 30 05 oder

E-Mail: lucia.thalmann@bluewin.ch

*Geschwellti-Essen mit Frauen- und
Müttergemeinschaft*

Dienstag, 22. März 2011, 19.30 Uhr, im
Pfarreiheim, Jonschwil

Es bringt jedes 200 g Käse oder eine Sauce mit.

Anmeldung bis 18. März 2011 bei Monika

Rütsche, Tel. 071 925 43 68 oder E-Mail:

monika.ruetsche@bwil.ch

Der Vorstand



samariter

Oberrindal und Umgebung

Nothilfekurs – ein Kurs für alle!

**„Erste Hilfe“ kann lebensrettend sein
und „Erste Hilfe“ ist lernbar...**

Der Samariterverein Oberrindal und Umgebung führt wieder einen Wochenend-Nothilfekurs durch.

Möchten Sie sich rüsten für den Notfall?

In diesem Kurs können Sie die Erste Hilfe-Anwendungen nach den neuesten Kenntnissen und Vorschriften erlernen. Auch für Neulenker.

Wann: **Freitag, 8. April 2011 und Samstag, 9. April 2011**

Wo: im Vereinslokal Oberrindal (im ehemaligen Primarschulhaus)

Zeit: Freitag von 18.00-22.00 Uhr

Samstag von 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

Für Anmeldungen und weitere Informationen: Beatrice Jenny, Tel. 071 393 29 84 oder E-Mail: sv.oberrindal@bluewin.ch

Wildberghexen

*Wir stehen mitten in der
schönsten Jahreszeit.*

Wir Wildberghexen laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns einige fröhliche und ausgelassene Fasnachtsstunden zu feiern. Auch dieses Jahr haben wir das Lamuco wieder originell für Sie dekoriert: Guggenmusik, Kasperlitheater und tolle Stimmung mit DJ und Livemusik. Das alles erleben Sie in unserer Hexenbeiz. Schauen Sie doch einfach vorbei und lassen Sie sich von der fasnächtlichen Stimmung mitreissen.

Unser diesjähriges Motto: **Näbät dä Schuhä!!!**

Öffnungszeiten:

Freitag, 4. März 2011

19.30 Uhr Platzkonzert Thuurvögel

20.00 Uhr Hexenbeiz offen

Samstag, 5. März 2011

20.00 Uhr Hexenbeiz offen

Sonntag, 6. März 2011

geschlossen

Montag, 7. März 2011

20.00 Uhr Hexenbeiz offen mit Livemusik

Dienstag, 8. März 2011

20.00 Uhr Hexenbeiz offen

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Eure Wildberghexen



Suchen Sie passende Räumlichkeiten für Kurse, Sitzungen, Familienanlässe etc.?

Das Familienzentrum Schwarzenbach bietet Platz für 30-35 Personen (je nach Bestuhlung). Zusätzlich steht im Untergeschoss ein weiterer Raum zur Verfügung z.B. als Gruppenraum, für Ausstellungen, für spielende Kinder oder anderes. Die komplett eingerichtete Küche mit Geschirr, Kochherd, Backofen, Kaffeemaschine und Geschirrspüler steht zur Benützung frei.

Raummierte: Fr. 50.00/Halbtage, Fr. 100.00/ganzer Tag (Details auf Anfrage)

Auskünfte und Reservationen: Gabi Joos, Tel. 071 923 47 87

30 Jahre

- Sanitär
- Spenglerei
- Blitzschutz
- Boiler-Entkalkungen
- Entkalkungsanlagen
- Ablauf-Entstopfungen

Urs Schönenberger
 Prompter Reparaturservice
 Entkalkungsanlagen
 Waschmaschinen

9536 Schwarzenbach
 Natel 079 360 19 86
 Fax 071 923 36 39

Neu in Schwarzenbach

Leiden Sie unter Haarausfall, Glatzenbildung?

Durch Franc. Sagarra, Trichologe, erhalten Sie eine **Gratisberatung** über ALLE Möglichkeiten, welche zur Verfügung stehen: Haarvermehrung, Implantation, Aufbauprodukte von innen und von aussen, med. Therapien etc.

Sensationelles Haarverlängerungssystem:

1 x die Haare kaufen
 immer wieder einsetzen:
 25 Strähnen nur Fr. 89.–
 (eingesetzt)

Haarentfernung mit IPL+E-Light-Laser:

Gesicht, Hals, Rücken, Arme, Beine und Intimbereich

Falten-Elimination und Rejuvenation

für Mann+Frau, egal wie alt)
 1-3 Fr. pro Flash, garantiert viel günstiger als anderswo !!!

BioScreen

Haar & Haut-Center

Buchenrainstr. 5a,
 über dem Harley Davidson-Shop,
 Tel. 071 911 20 10
 (Anmeldung erwünscht)
 shig@gmx.ch www.bioscreen.ch

Neu in Schwarzenbach:

BS-Solarium

für den kleineren Geldbeutel

**Ergoline 600 Liege,
 8 Minuten !!!**

MS STEH-SOLARIUM

5 min. NUR Fr. 5.–

(z.B. schnell über den Mittag???)
 oder abends

bis 22 Uhr (betreut!!!)

in der **BS-Galerie**, mit Kaffeebar

Buchenrainstr. 5a

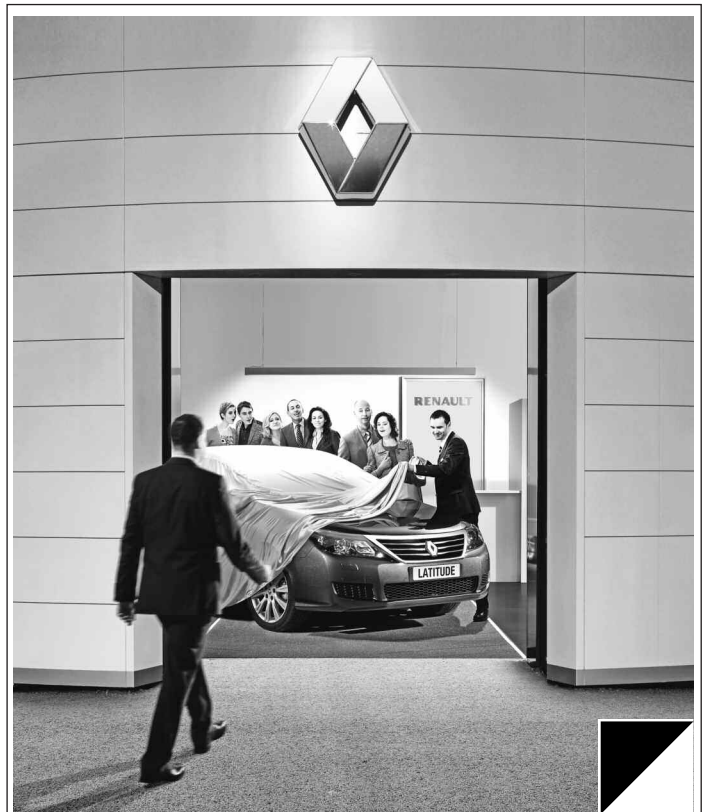
über dem Harley Davidson-Shop

Info über Tel. 071 911 20 10
 oder im **www.bioscreen.ch**

Dorfbeck Jonschwil, Tel. 071 923 30 25

SPITZLI

Dorfbeck Schwarzenbach, Tel. 071 923 35 65
 Sonntags geöffnet 09.00 - 17.00 Uhr



NIE WAR ES AUFREGENDER, EINEN RENAULT ZU FAHREN.

Besuchen Sie unsere Ausstellung am 12. und 13. März.

Lassen Sie sich verführen von unseren **neuen trendigen Sonderserien** und von Spitzentechnologie für unerreichtes Fahrvergnügen. Bei Renault gibt es aber keine Leidenschaft ohne Vernunft. Deshalb bieten wir Ihnen **Prämien* von bis zu Fr. 6000.–** und unabhängig vom gewählten Neuwagen einen **Euro-Bonus* von Fr. 2000.–**. Vergessen Sie auch nicht die Teilnahme an unserem **grossen Wettbewerb**.

Mehr Infos auf **www.renault.ch**

Schwarzenbach Daniel Grob AG, Bahnhof-Garage, Bahnhofstrasse 10a 071 925 25 50

*Angebote gültig für Privatkunden bis 31.03.11. Berechnungsbeispiel: Espace Dynamique TCe 170, Katalogpreis Fr. 44 300.– abzüglich Prämie Fr. 6000.– abzüglich Euro-Bonus Fr. 2000.– = Fr. 36 300.–. Prämiedetails aller Modelle auf www.renault.ch.

Reiseführer

ST. GALLEN
 Stadt und Kanton

Rorschach, Rheintal, Linthgebiet/Zürichsee,
 Fürstentum, Sarganserland, Toggenburg, Werdenberg

Fürstentum Liechtenstein

mit Karten und Plänen

Kultur Kunst Brauerei Berge Seen Freizeit

Fr. 25.80

Sehenswertes | Originelles | Sport | Shopping
 Restaurants | Hotels | Nachleben | gesund & vital | Feste

Reiseführer durch
 den Kanton St.Gallen
 Erhältlich beim Thur-Verlag
 Kronenstr.7, Jonschwil

Ökumenischer Suppentag Sonntag, 13. März 2011

- 10.00 – 11.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** in der Kapelle Schwarzenbach
- 10.00 – 11.00 Uhr **Kinderfeier** in der Primarschule Schwarzenbach (Gruppenraum)
 Besammlung 10.00 Uhr in der Kapelle
- 09.45 – 11.30 Uhr **Kinderhort** in der MZH Schule Schwarzenbach
- ab 11.00 Uhr **Mittagessen** in der MZH Schule Schwarzenbach
 Chäferchuchi kocht Gerstensuppe, Wienerli, Bettenauer Käse
 Kuchenbuffet

Mit dem gemeinsamen Suppentag unterstützen wir ein Projekt der Menzinger Sr. Thomas und Eliane Städler aus Jonschwil in Indien: „Ausbildung von Mädchen und Frauen“.

Kuchenspenden werden dankend entgegengenommen:
 Samstag, 12. März 2011, 13.30 – 15.00 Uhr in der MZH Schwarzenbach
 Sonntag, 13. März 2011, ab 9.30 Uhr in der MZH Schwarzenbach

Pfarrereat Jonschwil-Schwarzenbach – Evang.-ref. Kirchgemeinde Oberuzwil-Jonschwil



Visualisierung Raiffeisen Schwarzenbach Herbst 2010
Architektengemeinschaft Geisser, Geissmann, Züllig, St. Gallen

Raiffeisenbank Schwarzenbach plant Neubau

Schwarzenbach Die Räumlichkeiten der Raiffeisenbank Schwarzenbach entsprechen schon seit längerer Zeit nicht mehr den heutigen Anforderungen. Im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Bank hat sich der Verwaltungsrat entschlossen, einen Neubau zu realisieren.

Seit Bezug des heutigen Bankgebäudes vor 35 Jahren hat sich die Bilanzsumme der Raiffeisenbank Schwarzenbach von 13 Mio. auf 185 Mio. Franken entwickelt. Für die Bewältigung der anfallenden Arbeiten musste der Personalbestand in dieser Zeit von 1.5 auf heute 7.3 Vollzeitstellen ausgebaut werden. In den heutigen Räumlichkeiten ist ein weiteres Wachstum der Bank nicht mehr möglich. Nach Abklärung der verschiedenen Möglichkeiten hat sich der Verwaltungsrat entschieden, schräg vis à vis, an der Wilerstrasse 37, einen Neubau zu planen.

Im Frühling 2010 konnte die Bank das benötigte Bauland erwerben. Im Rahmen eines Studienauftrages legten sechs eingeladene Architekturbüros ihre Projekte vor. Eine Jury, bestehend aus

Verwaltungsrat, Bankleitung, Fachspezialisten und Behörden, entschied sich für das Projekt „Bankstell“ des Architektenteams Regula Geisser + Jeannette Geissmann aus St. Gallen, zusammen mit Zülligarchitektur St. Gallen. Das Siegerprojekt überzeugte durch die durchdachte und optimierte Einteilung, die elegante, ins Ortsbild passende Architektur, sowie durch die bauliche Flexibilität, welche der Bank Möglichkeiten für die Zukunft offen lässt und den Standort für die nächsten Jahrzehnte sichert.

Kürzlich wurde das Baugesuch bei der Gemeinde Jonschwil eingereicht. Der Baubeginn ist im kommenden Sommer geplant. Es wird mit einer Bauzeit von rund einem Jahr gerechnet. Die Verantwortlichen gehen davon aus, dass die neue Bank im Spätsommer 2012 bezogen werden kann.

An der Generalversammlung, die am 11. März 2011 in der Mehrzweckhalle Schwarzenbach stattfindet, wird der Verwaltungsrat detaillierter über das Vorhaben informieren.

Anzeige

www.thur-verlag.ch
9243 Jonschwil, Kronenstrasse 7
Druckvorlagen, Drucksachengestaltung

Alterssiedlung im Winkel Jonschwil

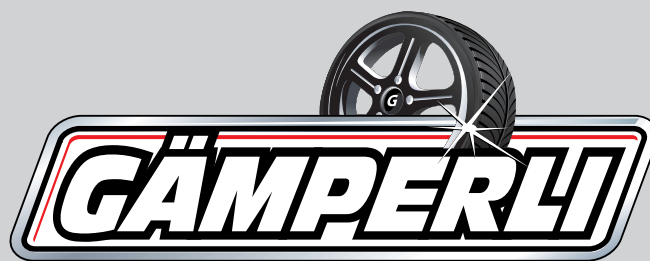
Zu vermieten per sofort oder n.V.

2.5-Zimmer-Wohnung Parterre

Mietzins: Fr. 943.00 + HNK akonto Fr. 170.00

Auto-Abstellplatz: Fr. 30.00

Auskunft: Tel. 071 923 50 79 ib Treuhand



Pneuhäuser Gamperli 8370 Gloten-Sirnach

Tel. 071 966 42 34

Fax 071 966 21 60

www.gaemperli.ch

info@gaemperli.ch

General- abonnement

Das unpersönliche Generalabonnement (UGA) für alle ist eine tolle Sache. Auch Sie können davon profitieren. Zum Preis von nur Fr. 40.00 können Sie einen Tag lang mit fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der ganzen Schweiz verkehren. Im Vergleich dazu bezahlen Sie für ein Retourbillet 2. Klasse ohne Halbtaxabonnement folgende Preise:

• St. Gallen	Fr. 26.00
• Zürich	Fr. 50.00
• Luzern	Fr. 82.80
• Basel	Fr. 98.80
• Bern	Fr. 124.80
• Lugano	Fr. 150.80
• Genf	Fr. 186.80



Die Gemeinde Jonschwil verfügt über drei solcher UGA.

GA-Flexi: Übersicht

In den nächsten Tagen sind noch folgende Flexicards frei:

09.03. 3 GA	14.03. 3 GA	17.03. 3 GA
11.03. 1 GA	15.03. 2 GA	18.03. 2 GA
13.03. 1 GA	16.03. 2 GA	

Reservationen nimmt das Einwohneramt unter Tel. Nr. 071 929 59 22, einwohneramt.jonschwil@jonschwil.ch oder über www.jonschwil.ch -> Verkehr gerne entgegen.

Humor

Ein Lehrer sitzt im Restaurant und studiert die Speisekarte. Nach kurzer Zeit kommt der Kellner an den Tisch und fragt: "Hat der Herr schon was gefunden?" Antwortet der Lehrer: "Ja, drei Rechtschreibfehler."

Erfolgreich! Inserate im GEMEINDEAKTUELL

Mediadaten 2011 (Ersetzt alle bisherigen Daten)
Erscheint im Jahr 2011 jeweils am Freitag in den ungeraden Wochen ab 7. Januar 2011
Inserateschluss ist am Montag, 16.00 Uhr.

Auflage: 1'630 Exemplare

Spaltenbreiten	Seitenteile	Preis
1-spaltig 43 mm	1/4 Seite 262 mm	Fr. 183.—
2-spaltig 92 mm	1/2 Seite 524 mm	Fr. 340.—
3-spaltig 140 mm	1/1 Seite	Fr. 680.—
4-spaltig 188 mm	(188x262 mm)	

Inseratepreise

mm x Spalte	Preis pro mm Höhe
bis 50 mm	Fr. 1.—
ab 50 mm	Fr. 0.90
ab 100 mm	Fr. 0.85
ab 150 mm	Fr. 0.80
ab 250 mm	Fr. 0.70
ab 500 mm	Fr. 0.65

Spezielle Gestaltungswünsche werden nach Aufwand verrechnet.

Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate.

Druckvorlagen

Gestaltete Inserate können nur im PDF-, JPEG- oder im Tiff-Format entgegengenommen werden. Word-Dateien werden in die Schrift Frutiger und in eine Standardgestaltung umgesetzt. Es besteht kein Anspruch auf ein Gut zum Druck.

Für Datenübertragungsfehler übernehmen wir keine Verantwortung. Wir empfehlen, einen Printabzug mitzuliefern oder zu faxen!

Preise ab Vorlage für Vereine, Parteien, Korporationen in der Gemeinde

1/4 Seite 262 mm	Fr. 65.50
1/2 Seite 524 mm	Fr. 131.—
1/1 Seite 1048 mm	Fr. 262.—

Mindestpreis pro Inserat Fr. 35.—

Alle Preise exkl. 8% MWST

Änderungen bleiben vorbehalten!

Füller-Inserate / Dauer-Inserate

Sehr günstige Preise! Fragen Sie uns!

Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil

Kronenstrasse 7

Tel. 071 923 57 05, Fax 071 923 57 20

info@thur-verlag.ch



Chäsbrättli Schwarzenbach

Vielseitige Auswahl an Schweizerkäse, Fondue, Rauch- und Trockenfleisch, Würste, Wein, Spirituosen, Geschenke und vieles mehr.....

Wilerstrasse 33 (1.Stock)

9536 Schwarzenbach

Tel. 071 / 923 83 82

079 / 275 97 69

Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr

14.00 bis 19.00 Uhr

Samstag 08.00 bis 15.00 Uhr

Neu: verschiedene SCHWEIZER WHISKY

MSV Jonschwil*30. Winterschiessen 2011*

Der Militärschützenverein Jonschwil organisiert das 30. Winterschiessen 2011. Wir heissen alle Schützinnen und Schützen herzlich willkommen und wünschen allen „Guet Schuss“

Gruppenwettkampf

Scheibe A10

2 Schuss Probe Einzelfeuer

6 Schuss Einzelfeuer

4 Schuss Serienfeuer ohne Zeitlimite

Je 5 Schützen eines Vereins bilden eine Gruppe

Datum:

Samstag, 12. März 2011,

8.30-12.00/13.00-16.30 Uhr

Sonntag, 13. März 2011,

9.00-12.00 Uhr

Als Jubiläumsgeschenk offerieren wir jedem Teilnehmer eine Portion Fondue zum Mitnehmen.



Auch diesen Frühling bietet der TC Degenau Kinder- und Juniorentenniskurse an. In Gruppen nach Alter und Stärkekassen können Jugendliche den schönen Tennissport erlernen.

Anmeldung und weitere Infos unter www.tc-degenau.ch.

Auf ein reges Interesse freut sich der TC Degenau.

Achtung Anmeldeschluss: Ende März 2011

Compisternli*Computerkurse für ältere und junggebliebene Personen*

Wollen Sie Schritt halten und sich auch an den Computer wagen? Wollen Sie erfahren, ob Sie das Internet für sich brauchen könnten? Möchten Sie mit Ihren Verwandten, die vielleicht im Ausland wohnen, kommunizieren können?

Wagen Sie den Schritt! Sie werden von einem Compisternli-Kind Schritt für Schritt in die Grundlagen des Computers eingeführt.

Das Kind passt sich Ihrem Tempo an, es ist geduldig - und es freut sich auf Sie. Sie benötigen für die Kursteilnahme zu Hause keinen Computer. Der Kurs richtet

NÄCHSTE AUSGABE

GEMEINDEAKTUELL 6/2011

Freitag, 18. März 2011

Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, 14. März 2011, 16.00 Uhr

Einsendungen an:

Einwohneramt Jonschwil

Tel. 071 929 59 22, Fax 071 929 59 20
miriam.bachmann@jonschwil.ch

Einsendeschluss für Inserate:

Montag, 14. März 2011, 16.00 Uhr

Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil

Kronenstrasse 7, Tel. 071 923 57 05

Fax 071 923 57 20, info@thur-verlag.ch

Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate.

Für Datenübertragungsfehler übernehmen wir keine Verantwortung.

sich ausschliesslich an Anfänger. Er dauert sieben Mal eine Stunde.

Daten: **Montag, 2./9./16./23./30. Mai 2011, 6. und 20. Juni 2011**

Zeit: 16.30-17.30 Uhr

Schulungsort: Primarschulhaus Notker,
Schulstr. 13 in Jonschwil
Primarschulhaus Hofacker,
Schulstr. 14 in Schwarzenbach

Kosten: Fr. 150.00 inkl. Schulungsunterlagen

Ziel: - Umgang mit dem Schreibprogramm "Word"
- im Internet surfen
- E-Mails einrichten und versenden

Anmeldung an: Anita Schweizer, Salzwiesstr. 18, 9243 Jonschwil, Tel. 071 923 34 52, E-Mail: jonschwil@compischule.ch

Anmeldeschluss: 31. März 2011

Der Verein Compisternli bedankt sich herzlich bei der Schulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach für die Gastfreundschaft in ihren Schulungsräumlichkeiten und bei unseren weiteren Sponsoren.



LA LECHE LEAGUE

® Schweiz . Suisse . Svizzera . Svizra

Einladung zum Stilltreffen

Unter der Leitung der Stillberaterin werden Erfahrungen und Informationen ausgetauscht und diskutiert: zu nachstehen-

dem Thema, zum Stillbeginn, bei Fragen zu Herausforderungen in der Stillzeit, zum Schlafverhalten, zum Abstillen, zu Einführung von Beikost oder zum Tragen Ihrer Kinder.

Wann: **Montag, 14. März 2011**, von 15.00-17.00 Uhr

Wo: im Familienzentrum in Schwarzenbach

Thema: Wenn das Stillen schmerzt
Eingeladen sind werdende und stillende Mütter mit Ihren Kindern und Partnern, sowie alle am Thema interessierten Personen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Eine Beteiligung der Raummiete von Fr. 5.00 wird erhoben.

Ihre Stillberaterin La Leche League, Claudia Smolarz, Tel. 071 841 41 39, www.stillberatung.ch

**Caritas St. Gallen und
Evangelisch-reformierte
Kirche des Kantons
St. Gallen**

*Seminar soziales Engagement für die
Region Gossau bis Wil*

In Flawil beginnt am **Donnerstag, 28. April 2011** das „Seminar für soziales Engagement“, welches zum hilfreichen Umgang von Personen in den verschiedensten sozialen Schwierigkeiten befähigt. Angesprochen sind Frauen und Männer, die an sozialen Fragen interessiert sind und sozial tätig werden oder ihr bisheriges Engagement vertiefen möchten. Der umfangreiche Kurs von 26 Halbtagen (jeweils am Donnerstagnachmittag, ausser Schulferien) behandelt in einer gleichbleibenden Kursgruppe diverse Themen. Dabei lernen die Kursteilnehmenden die Lebenssituationen der jeweiligen Personengruppen, einen hilfreichen Umgang sowie die entsprechenden Fachstellen und Hilfeeinrichtungen kennen.

Das Seminar wird von der Caritas der kath. Kirche, der Diakonie der evang. ref. Kirche und Fachpersonen aus der Region organisiert. Es steht Menschen aus allen weltanschaulichen Richtungen offen, die bereit sind, sich mit Neuem auseinander zu setzen, um andere Mitmenschen ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu können. Am **Donnerstag, 24. März 2011** findet im evang. Kirchgemeindezentrum, Lindenstrasse von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr eine Informationsveranstaltung statt.

Die Kursleiterin Marianne Jocham, E-Mail: m.jocham@gmx.ch, Tel 071 722 72 22 steht für weitere Auskünfte oder Kursanmeldungen gerne zur Verfügung.